Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 20.12.2016
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Ellensohn, Siegfried

Fritschi, Erika

Futterer, Anja

Gebauer, Stefan

Hertenstein, Klaus

ab 17:15 Uhr; während Top 3

Höfler, Armin

Kamenzin, Peter

Keller, Bernd

Leiber, Klaus

Maier, Bernhard

ab 17:10 Uhr; während Top 3

Moser, Andrea

Nilson, Lars

Scheller, Urs

Schmidbauer, Jörg

Schoch, Martin

Steiner, Gerhard

Veit, Emil

Waldschütz, Jürgen

Protokollführer

Stärk, Patrick

Verwaltung

Distler, Matthias

Mors, Benjamin

Sonstige

Mayer, Reinhold

Abwesend:

Sonstige

Bieler, Karen

Zuhörer: 4

Pressevertreter: 1 Südkurier, 1 Singener Wochenblatt, 1 Hegaukurier

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls werden die Stadträte Martin Schoch und Gerhard Steiner nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO werden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 06.12.2016 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat hat einen Beschluss über die Finanzierung des Amtsblattes Hegaukurier getroffen.
2. Der Gemeinderat trifft einen Grundsatzbeschluss zur kompletten Übernahme der Grundstücke der Kinderheimat Sonnenuhr.
3. Der Gemeinderat reserviert eine Erweiterungsfläche im Gewerbegebiet Welschingen zu den üblichen Bedingungen der Stadt Engen.

3 Beschlussfassung über die Übernahme des Kindergartens mit Kinderkrippe Sonnenuhr und über die Erweiterung der partiellen Mitgliedschaft der Stadt Engen bei der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse (KZVK) Vorlage: 266-16

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 266-16 und erläutert nochmals die Beweggründe der Schwesternschaft, die Trägerschaft für den Kindergarten Sonnenuhr an die Stadt Engen zu übertragen. Er informiert das Gremium, dass noch kein Grundstückskaufvertrag geschlossen worden sei und er beschreibt einen noch zu klärenden Sachverhalt. Hauptamtsleiter Stärk macht ergänzende Ausführungen zu den Konditionen der KZVK und der ZVK.

Stadtrat Gerhard Steiner stellt heraus, dass die Stadt Engen mit der Übernahme des Kindergartens Sonnenuhr mit Ausnahme des Kindergartens Waldorf nun Komplettanbieter im Kinderbetreuungsbereich sei. Man dürfe auch feststellen, dass die ehemalige Kinderheimat Sonnenuhr und die verantwortlichen Schwestern insgesamt den Betrieb im bisherigen Areal einstellen. Er spricht seinen außerordentlichen Dank für die Lebensleistung der Schwestern aus.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt den Betriebsübergang des Kindergartens mit Kinderkrippe Sonnenuhr zum 01.04.2017 und beauftragt die Verwaltung, den Übertragungsvertrag abzuschließen.
2. Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung der partiellen Mitgliedschaft der Stadt Engen bei der KZVK für die zu übernehmenden Mitarbeiterinnen zu.
3. Der Gemeinderat stellt die notwendigen Personal- und Bewirtschaftungskosten anteilig ab 01. April in den Haushalt 2017 ein.

4 Beschlussfassung zum Planungsauftrag für die Erneuerung der Gehrenstraße in Zimmerholz **Vorlage: 267-16**

Bürgermeister Moser begründet den Vorschlag der Verwaltung, die Planung für die Erneuerung der Gehrenstraße in Zimmerholz extern zu beauftragen. Stadtbaumeister Distler erläutert im Folgenden anhand eines Orthophotos die diffizile Planung.

Stadtrat Klaus Leiber zeigt sich erfreut über die angedachte Umsetzung mit Hilfe eines externen Planers und begrüßt die Annahme des Angebots des Gemeinderates durch die Verwaltung, sich hier externe Hilfe zur Seite zu holen.

Bürgermeister Moser bestätigt Stadtrat Jürgen Waldschütz, dass das Stadtbauamt die Grundstücksverhandlungen bei notwendigen Grenzbegradigungen führen werde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag zu, das Ingenieurbüro Pietsch mit den Ingenieurleistungen der Leistungsphase 1 bis 9 zu beauftragen. Dafür und alle weiteren Ingenieurleistungen sowie die geologische Bearbeitung werden die erforderlichen Mittel in den entsprechenden Haushaltsplänen zur Verfügung gestellt.

5 Beschlussfassung zum Umbau und Sanierung der Petersfelshalle in Bittelbrunn **Vorlage: 271-16**

Stadtbaumeister Distler trägt die Planungen zum Umbau und der Sanierung der Petersfelshalle in Bittelbrunn anhand von Lageplänen und Ansichten detailliert vor. Insbesondere geht er auch auf die Veränderungen im Parkplatzbereich ein. Gegenüber der Kostenschätzung haben sich die Kosten aufgrund zusätzlicher Maßnahmen um 123.000 € auf insgesamt 935.000 € erhöht. Bürgermeister Moser weist auf die nebenliegende neue Garage hin, die derzeit nur für ein MTW der Feuerwehr ausreichend wäre. Für ein Feuerwehrgerätehaus wären zum einen zusätzliche finanzielle Mittel als auch planungsrechtliche Schritte notwendig. Hier gelte es bis zur Erarbeitung des Feuerwehrbedarfsplans Mitte des Jahres 2017 abzuwarten.

Stadtrat Klaus Hertenstein appelliert daran, nach Vorliegen des Feuerwehrbedarfsplans im Zweifel auch ein neues Feuerwehrgerätehaus bereits einzuplanen. Nach den Worten von Stadtbaumeister Distler sei hierfür jedoch ein neuer Bauantrag und eine neue Planung notwendig, sollte ein TSW beschafft werden müssen. Sollte lediglich ein MTW ausreichend sein, so werde die derzeit geplante Garage durch Folgeaufträge in die Umsetzung gelangen.

Aus Sicht von Stadtrat Jürgen Waldschütz habe sich das Warten auf die Sanierung und den Umbau der Petersfelshalle für den Stadtteil Bittelbrunn gelohnt. Er möchte wissen, ob auch Eigenleistungen der Vereine angedacht seien. Dies bestätigt Stadtbaumeister Distler, wobei diese nicht bei der Aufstockung zu erwarten sind. Insgesamt seien die Eigenleistungen der Vereine jedoch besprochen, aber schwer zu kalkulieren. Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Umbau und der Sanierung der Petersfelshalle in Engen-Bittelbrunn zu (Baubeschluss).
2. Der Gemeinderat nimmt die Kostenberechnung in Höhe von 935.000 € zur Kenntnis und erhöht die Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2017 um 123.000,00 €

6 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden **Vorlage: 268-16**

Der Beschlussfassung liegt die Vorlage Nr. 268-16 zugrunde.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Geld- und Sachspenden zu.

7 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017 **Vorlage: 270-16**

Bürgermeister Moser geht nochmals auf die Vorberatung aus der letzten Sitzung, die Vorlage 270-16 sowie die beigefügte Änderungsliste ein. Insbesondere weist er auf eine Korrektur in der mittelfristigen Finanzplanung auf Seite 392 hin. Hier sei bei der Grundschule Engen ein doppelter Ansatz erfolgt, der in den Unterabschnitt 7900 auf Seite 393 (Umsetzung behindertengerechter Bushaltestellen) übertragen werde.

Stadtrat Jürgen Waldschütz möchte wissen, ob es im Kreistag bereits eine Tendenz für den Hebesatz 2017 gäbe. Bürgermeister Moser führt aus, dass der Kreishaushalt 2016 überaus gut verlaufen sei. Eine Hebesatzdiskussion werde jedoch konkret erst im Januar geführt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen, Nachfragen oder Änderungswünsche seitens des Gremiums bestehen, verliest Bürgermeister Moser seine Haushaltsrede, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Nachfolgend tragen auch die Fraktionen der UWV und der CDU ihre Haushaltsreden vor. Auch diese sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt den eingearbeiteten Änderungen vom 06.12.2016 zu.
2. Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017.

Im Nachgang zu dieser Beschlussfassung bedankt sich Bürgermeister Moser außerordentlich beim Gremium für die Einstimmigkeit dieser Beschlussfassung und vor allem für das kollegiale, konstruktive und vertrauensvolle Miteinander. Dies sei außergewöhnlich und nicht in jeder Kommune so zu beobachten.

8 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

Heute liegen keine Anfragen seitens der Bürgerschaft vor.

9 Dringende Vergaben

Heute liegen keine dringenden Vergaben vor.

10 Mitteilungen

10.1 Einstellung einer neuen Stadtjugendpflegerin

Bürgermeister Moser freut sich außerordentlich, dass mit Frau Wieczorek die vakante Stelle der Stadtjugendpflege wenigstens zu 50% gemeinsam mit der Diakonie besetzt werden kann. So sei die verlässliche Öffnung des Jugendtreffs gewährleistet.

10.2 Versand künftiger Haushaltspläne

10.3 Jugendgemeinderatswahl

Bürgermeister Moser geht auf die Mitteilungsvorlage zur Sitzung des Gemeindewahlausschusses über die Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber der Jugendgemeinderatswahl ein. Er zeigt sich über die Rekordbewerberzahl sehr erfreut und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich dieses große Interesse auch in einer ordentlichen Wahlbeteiligung widerspiegeln wird.

10.4 Breitbandanbindung der Stadtteile Stetten und Zimmerholz

Bürgermeister Moser informiert das Gremium, dass der Aufsichtsrat die Stadtwerke Engen GmbH beauftragt habe, die Möglichkeit einer Richtfunkanbindung der beiden Stadtteile mit einer Bandbreite von 50 bis 100 MB zu prüfen. Es werde nun eine Bedarfsabfrage in allen Haushalten in Gang gesetzt. Nun komme es, so Bürgermeister Moser, auf die Stettener und Zimmerholzer an, diese relativ zeitnahe Anbindung an die Datenautobahn auch zu bestellen. Er verweist jedoch auch darauf, dass dann eine Glasfaseranbindung für die kommenden 10 Jahre eher nicht zu erwarten sei. Gleichwohl werde man bei entsprechenden Grabarbeiten zumindest Leerrohre auch innerhalb dieses Zeitraums bei Gelegenheit verlegen. Er richtet seinen Dank an die Stadtwerke Engen GmbH, hier ihrer örtlichen Versorgungsaufgabe nachkommen zu wollen, auch wenn die Wirtschaftlichkeit nicht unbedingt gegeben sei.

11 Anregungen und Anfragen

Heute liegen keine Anregungen und Anfragen seitens des Gemeinderates vor.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Patrick Stärk
Protokollführer

Martin Schoch
Stadtrat

Gerhard Steiner
Stadtrat